

Dresden-Neustadt 6, Kamener Straße 27, 25. Oktober 1919.

Dem Gesamtbuchhandel erlaube ich mir anzuzeigen, daß ich die Firma **A. Tittmann Verlag, Dresden-A**, mit allen Rechten und Vorräten käuflich erworben habe und unter der Bezeichnung

A. Tittmann Verlag Kurt Scharnhorst,
Dresden-Neustadt 6,

weiterführen werde.

Es wird mein Bestreben sein, zu dem Sortiment stets angenehme Beziehungen zu pflegen und durch ausreichende Rabattierung die Arbeit desselben zu unterstützen.

Auf das nachstehende Verzeichnis der noch in Friedensware am Lager befindlichen Verlagswerke erlaube ich mir besonders hinzuweisen.

Die Auslieferung des Standard Operaglass für das besetzte Gebiet hat die Firma **Ed. Voigt Nachfolger Brüß & Werner** in Wiesbaden übernommen, die zu Verlegerpreisen liefern kann.

Auf die in derselben Nummer des Börsenblattes angezeigte Neuigkeit sei aufmerksam gemacht.

Bankkonto: Depos.-Kasse C, Dresdner Bank. — Postcheckkonto Leipzig 12803.

Hochachtungsvoll
Kurt Scharnhorst,
i. Fa. **A. Tittmann Verlag Kurt Scharnhorst.**

Z In bester Friedensware empfehle ich:

Charles Annesly, Standard Operaglass. M 6.50 gebunden.
(Anerkannt bester Opernführer in englischer Sprache.)

Mary Emerson, Collection of Standard Poems. An Anthology. (Wertvolle Ergänzung jeder fremdsprachlichen Bibliothek. Eignet sich besonders für den Unterricht im Englischen der Pensionate und Töchterchulen.) Preis in Leinen gebunden 4 M.

M. Meißner, Aus meiner Welt. Geschichten für Große u. Kleine. 3. und 4. Auflage. Broschiert M 2.50, in vornehmem Leinenband M 3.50. (Eine Sammlung reizender kleiner Erzählungen für Kinder von 12 bis 14 Jahren und für Erwachsene. Sie kann auch zum Übersetzen ins Englische im Unterricht Verwendung finden.)

H. von Seuber, 600 deutsche und englische Redensarten und Redewendungen. Idiomatic German and English Phrases. Kart. 2 M.

(Dienen zum Auswendiglernen als auch nur zu mündlichen und schriftlichen Sprachbildungen.)

A. Hippus, Was Rubinstein in den Stunden sagte. Tagebuch einer Petersburger Konservatorin. Kart. 3 M.

Waldkircher Verlagsgesellschaft, e. G. m. b. H. Buchhandlung und Musikalienhandlung Waldkirch i. Breisgau

Wir gliederten unserem Zeitungsverlag eine

Buch- und Musikalienhandlung

an und bringen diese mit dem Verkehre über Leipzig in Verbindung. Wir haben ständigen Bedarf und bitten um Angebote über Neuerscheinungen und ältere gangbare Werke aus allen Wissensgebieten. Kommissionsweise Bestellungen bitten wir gefl. ungekürzt auszuführen und werden uns durch tätige Verwendung, event. durch Unterstützung im Text- und Inseratenteil der bei uns erscheinenden „Waldkircher Volkszeitung“ dafür erkenntlich zu zeigen suchen.

Unsere Vertretung übertragen wir Herrn Carl Fr. Fleischer in Leipzig, der jederzeit in der Lage sein wird, Barverlangtes für uns zu bezahlen.

Hochachtungsvoll

Waldkirch i. Br., den 1. August 1919.

Waldkircher Verlagsgesellschaft
e. G. m. b. H.

Unterzeichnete Verlagsfirmen haben beschlossen, die Werke ihres Verlages,

die bisher mit 7/6

ausgeliefert wurden, ab 1. November 1919

nur mehr mit 11/10

zu liefern.

Durch diesen Beschluß werden alle früher in sämtlichen Bahlzetteln erschienenen Ausnahme-Offerte aufgehoben.

Leipzig, Oktober 1919.

M. Bard, Leipzig-Wien
Berté & Co., Leipzig-Wien
Ludwig Doblinger (Bernhard Herzmannsky), Leipzig-Wien
Eibenschütz & Berté, in Leipzig-Wien
W. Karczag, Leipzig-Wien
Lyra-Verlag, Leipzig-Wien
Otto Maas, Leipzig-Wien
Adolf Robitschek, Leipzig-Wien
Ed. Strache Leipzig-Wien

Friedrich Reinhardt, Basel, Verlagsbuchhandlung.

Dem verehrl. Sortimentbuchhandel zur gefl. Kenntnissnahme, daß ich in Anbetracht der schwierigen Lieferungsverhältnisse mich genötigt sehe, die **Leipziger Auslieferung bis auf weiteres aufzuheben.** Dementsprechend bitte ich alle Bestellungen entweder **direkt nach Basel** oder an meine deutsche Postadresse nach **Leopoldsdörfer (Baden)** richten zu wollen.

Bitte im Adressbuch eine diesbezügliche Bemerkung anbringen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Basel, den 23. Oktober 1919.

Friedrich Reinhardt.

Dem Gesamtbuchhandel gebe ich hierdurch bekannt, daß ich mich dem Verkehre über Leipzig angeschlossen und mit meiner Vertretung die Firma **Carl W. Schulze** beauftragt habe. Ich habe Verwendung für gute Belletristik sowie Gesch.-literatur und bitte die Herren Verleger um direkte Zusendung von Rundschreiben über Neuigkeiten und Neudrucke.

Hochachtungsvoll

Berlin-Schöneberg, Okt. 1919.
Ebersstr. 88.

W. W. Maitwald,
Großbuchhandlung.

Jeder Buchhändler sende das erste Exemplar jedes, auch des kleinsten Druckwerkes (Buch, Kunst-Druck, Zeitschrift usw.), sofort an die Bibliographische Abteilung des Börsenvereins zur Aufnahme in die Bibliographie und Weitergabe an die Deutsche Bücherei zur Aufbewahrung.

Wir bringen hiermit zur gefl. Kenntniss, daß wir ab 1. Okt. d. J. Fräulein **Meta Ranguow** mit der buchhändlerischen Leitung unseres Hauses betraut haben.

Berlin-Dahlem,
im Oktober 1919.

Durckhardt-Haus-Verlag
G. m. b. H.

Neue Kommission in Stuttgart!

Die Firma:

Zimmermann & Seibler,
Heilbronn,
Kaiserstraße 29

übertrug uns heute ihre süddeutsche Vertretung für den hiesigen Platz. Wir bitten alle über Stuttgart verkehrenden Verlagsfirmen davon für die Versendungslisten usw. Vormerkung nehmen zu wollen.

Leipzig, 25. X. 1919.

Rosch, Neff & Definger,
G. m. b. H.

Ich habe meinen langjährigen Mitarbeitern, den Herren **August Holub** und **Rudolf Ritsche** Kollektivprokura für meine Firma erteilt und bitte um gefällige Kenntnissnahme.

Graz, 20. Oktober 1919.

Adam Cieslar
Inhaber der Firma **Paul Cieslar.**